

Raiffeisenbank am Bodensee

Hilfe für bedürftige Menschen in der Region

Viele Eltern, Geschwister und Großeltern von 43 Kindern der Volksschule Mittelweiherburg und der Lebenshilfe Hard nahmen die Einladung der Raiffeisenbank zur vorweihnachtlichen Feier an, die gebastelte Weihnachtsdekoration zu bewundern.

weiberburg und der Lebenshilfe Hard mit ihren aufwendigen Dekorationen in die Bankstelle Hard gebracht haben, möchte sich die Raiffeisenbank am Bodensee recht herzlich bedanken.



Der Krankenpflegeverein und der Verein „mitnand – Lauterach hilft“ bedankt sich bei der Raiffeisenbank am Bodensee für die großzügigen Spenden

6.000,- Euro an soziale Einrichtungen

Im Rahmen der Veranstaltung überreichten Vorstandsdirektor Gernot Uecker und die Bankstellenleiter der Raiffeisenbank am Bodensee 6.000,- Euro an soziale Einrichtungen in den Gemeinden Hard, Lauterach und den drei Gemeinden im Rheindelta. Der Verzicht, keine Weihnachtskarten zu verschicken und keine Weltspartagsgeschenke an Erwachsene auszugeben, ermöglicht die großzügige Unterstützung. Für die freizügigen Geldspenden bedanken sich die Vereine herzlich bei der Raiffeisenbank am Bodensee: Krankenpflegeverein Hard, Lebenshilfe Hard, Krankenpflegeverein Lauterach, mitnand „Lauterach hilft“, der Krankenpflegeverein Rheindelta, MOHI-Fußbach, St. Anna-Hilfe für ältere Menschen / St. Josefshaus und die Gemeinde Höchst (Adventkonzert).

Die Schüler trugen mit einem lustigen Gedicht und dem stimmungsvollen Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ zur Umrahmung der Feier bei. Gespannt folgten die Besucher dem Bericht von Gerhard Raudaschl von der Lebenshilfe

Hard, der mit sechs betreuten Personen von der Werkstätte Hard im September den österreichischen Jakobsweg gelaufen ist. Für den weihnachtlichen Adventzauber, den die SchülerInnen mit ihren Lehrerinnen der Volksschule Hard Mittel-

Schule Unterfeld

Musiktheater „Kinder haben Rechte“



Das Musiktheater „Kinder haben Rechte“ gastierte im Hofsteigsaal

Auf Einladung vom Büro Kinder- und Jugendanwalt besuchten im November alle 3. und 4. Klassen wie auch die gelben und blauen Klassen das Musiktheater „Kinder haben Rechte“ im Hofsteigsaal.

Lena zieht mit ihren Eltern in eine andere Stadt. Alles ist neu. Mit dem „KinderRechteKoffer“, den sie aus ihrer „alten“ Schule mitbringt, erlebt sie ihre ersten Schultage mit den neuen Klassenkameraden. Gemeinsam mit ihren Schulkameraden Moritz, Niki und Edi beschließen die neuen Freunde, Botschafter der Kinderrechte zu werden.

Die gelungene Vorstellung der Musiktheatergruppe „Traumfänger“ aus Niederösterreich unter der Leitung von Christoph Rabl (gespielt als Moritz) kam bei allen Schülerinnen und Schülern sehr gut an. Auf interessante, witzige, musikalische und mitreißender Art und Weise wurden den Kindern sechs ausgewählte Kinderrechte übermittelt.